Ein Einblick in das Buch - Digital You Arena

Daniela Hellwig • Karl-Heinz Schulte

Keine Angst vor KI, Daten & Robotern – gestalte deinen Weg in die Digitale Zukunft

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Darum solltest du dieses Buch lesen 13

Kapitel 2 Digitale Wellen – und du bist mittendrin 17

2.1 Warum sich alles verändert – und warum jetzt 18
2.2 Die Mechanik digitaler Transformation 20
2.3 Die sechs Spielarten deiner digitalen Entwicklung 22
2.4 So funktioniert's: Methodik & Tools im Buch 25
2.5 Was hat das mit mir zu tun? 28
2.6 So arbeitest du mit diesem Buch 29

Kapitel 3 Business & IT verschmelzen – Digital überall 31

3.1 Verstehen, was passiert 32
3.2 Bin ich betroffen? – Selbstcheck 34
3.3 Methodische Ansätze 41
3.4 Take-aways & Gestaltung 48

Kapitel 4 KI – Deine Künstliche Intelligenz 51

4.1 Verstehen, was passiert 51
4.2 Bin ich betroffen? – Selbstcheck 56
4.3 Methodische Ansätze 62
4.4 Take-aways & Gestaltung 67

Kapitel 5 Daten – Dein Gold 69

5.1 Verstehen, was passiert 69
5.2 Bin ich betroffen? – Selbstcheck 74

5.3 Methodische Ansätze 81
5.4 Take-aways & Gestaltung 85

Kapitel 6 Cyber – Du als Gefahr 87

6.1 Verstehen, was passiert 87
6.2 Bin ich betroffen? – Selbstcheck 95
6.3 Methodische Ansätze 101
6.4 Take-aways & Gestaltung 106

Kapitel 7 Maschinen & Robotik – Die Produktion wird smart 109

7.1 Verstehen, was passiert 110
7.2 Bin ich betroffen? – Selbstcheck 115
7.3 Methodische Ansätze 122
7.4 Take-aways & Gestaltung 125

Kapitel 8 Digitale Kollaboration – Dein Team ist überall 129

8.1 Verstehen, was passiert 130
8.2 Bin ich betroffen? – Selbstcheck 132
8.3 Methodische Ansätze 137
8.4 Take-aways & Gestaltung 140

Kapitel 9 Der Saisonplan – Deine Digital You Roadmap 143

9.1 Dein Saisonplan – Planung ist alles 144
9.2 Deine Moves – Umsetzung entscheidet 146
9.3 Deine Saison – Taktisch flexibel planen 147
9.4 Dein Finale – Gold-Moment feiern 148

Die Website zum Buch: Fortführung im Digitalen 150
Über die Autoren 151
Abschließende Bitte der Autoren 155

KAPITEL 1

Darum solltest du dieses Buch lesen

Du liest dieses Buch. Warum?

Vielleicht, weil du spürst, dass sich die Welt gerade ziemlich verändert: schneller, tiefgreifender und insbesondere verwirrender als gedacht.

Weil du dich irgendwo zwischen KI-Schlagzeilen, Tool-Einführungen und Rollenveränderungen fragst: Was davon betrifft eigentlich mich? Und wie soll ich da noch mitkommen?

Vielleicht hattest du irgendwann sogar große Lust, dich mit Digitalisierung und Co. zu beschäftigen. Womöglich hast du sogar bereits angefangen: Ein neues Tool ausprobiert, ein Gespräch mit der IT geführt oder einen Onlinekurs begonnen.

Aber dann kam dieser Moment, in dem alles zu groß, zu schnell, zu technisch wurde. Und du dachtest: »Es betrifft mich ja noch nicht. Vielleicht wird es später klarer. Das ist vielleicht mehr was für Techis oder für die jungen Leute oder diese Early Adopters oder die Meister oder wen auch immer.«

Oder du hast es schlichtweg aufgegeben, alles verstehen zu wollen, weil du neben deinen Aufgaben, deinem Team, deinem Alltag keine Kapazität mehr hast, noch ein Feld dazu zu nehmen.

Das wäre ja alles schön und gut, wenn da nicht dieses gewisse nagende Gefühl bleiben würde: »Ich will nicht abgehängt werden.«

Entwarnung: Genau damit bist du nicht allein.

Lass uns ein paar Beispiele anschauen:

Tatiana war früher neugierig. Sie war immer die Erste, die ein neues Tool ausprobiert, neue Prozesse getestet und es dann anderen gezeigt hat. Doch dieser Spirit ist schleichend verloren gegangen. Heute klickt sie sich durch Prozesse, die sie nicht mehr durchschaut. Die Abkürzungen sind andere, die Plattformen zu viele. Und irgendwer sagt immer: »Das ist ganz intuitiv.« Nur fühlt es sich für Tatiana nicht mehr so an. Von der digitalen Gestalterin ist sie zur passiven Nutzerin geworden. Ihre Neugier ist nicht verschwunden, aber sie wurde überlagert – von Frust, Tempo, Druck, Erwartung.

Tobias arbeitet in der Produktion eines mittelständischen Unternehmens. Früher hat er Maschinen manuell eingerichtet, Störungen direkt vor Ort behoben und wusste genau, welche Geräusche normal waren und welche nicht. Heute fühlt er sich zunehmend wie ein Statist in seinem eigenen Arbeitsprozess. Seine Erfahrung scheint plötzlich weniger zu zählen als das, was ein Dashboard anzeigt. Und wenn jemand vom digitalen Zwilling oder Predictive Maintenance spricht, hört er weg – nicht aus Desinteresse, sondern weil er sich fragt: »Was genau soll ich da eigentlich noch beitragen?«

Diese Geschichten sind nicht die Ausnahme. Sie sind Alltag. Denn Veränderung wartet nicht, ob du bereit bist. Du darfst langsam anfangen. Aber du musst anfangen.

Du musst nicht alles wissen und auch nicht überall mitmachen. Aber du brauchst Orientierung und einen inneren Anker. Denn ja, es verändert sich viel: Technologien, Prozesse, Rollenbilder. Doch all das bedeutet mitnichten, dass du dich verlieren musst.

Im Gegenteil: Es ist deine Chance, dich neu zu definieren.

Die gute Nachricht: Du bist kein leeres Blatt und startest niemals bei null. Vielleicht hast du es vergessen, aber du bist schon unterwegs. Du hast Erfahrungen, Kompetenzen, Muster, die dich tragen können. Und du darfst wählen, wo du startest, wie du dich entwickelst und was für dich wirklich zählt.

Dafür gibt es die **Digital You Arena**. Sie ist dein Spielfeld. Für Klarheit. Für Neugier. Für konkrete Entwicklung. Du wählst deine Felder, bestimmst deine Stufe, sammelst Erfahrungen. Und am Ende wirst du feststellen: Du bist nicht mehr getrieben, sondern du gestaltest.

Dieses Buch ist eine Einladung dazu. Gestalte deinen Weg durch den digitalen Wandel in deinem Tempo, mit deiner Haltung und mit dem, was dich ausmacht.

Let the game begin.

KAPITEL 2

Digitale Wellen – und du bist mittendrin

Stell dir vor, du stehst auf einem Boot inmitten eines weiten Ozeans. Die See ist selten ruhig. Es gibt immer Wellen: Mal sind sie klein und kaum spürbar, mal plötzlich hoch und unberechenbar. Und manchmal kommen die Wellen aus verschiedenen Richtungen zugleich.

Genau so fühlt sich digitale Veränderung heute an, und du bist mittendrin im Ozean der Digitalisierung. Nicht am Rand, nicht Zuschauer:in vom Ufer, sondern Teil des Geschehens. Und die Wellen werden immer stärker.

Manche Wellen entstehen durch neue Technologien (KI, Automatisierung, Robotik, Plattformarbeit), andere durch wirtschaftlichen Druck, neue Geschäftsmodelle oder veränderte Kundenerwartungen. Und je mehr dieser Strömungen zusammentreffen, desto rauer wird die See.

In diesem Kapitel schauen wir genauer hin:

- Was bewegt die digitale Welt gerade wirklich?
- Warum spürst du das in deinem Alltag?
- Wie kannst du mit dem Kopf über der Welle bleiben?
- Wie kannst du in dieser See sicher navigieren?

Denn das ist die gute Nachricht: Auch wenn du die Wellen nicht stoppen kannst, du kannst lernen, sie zu lesen, deinen Kopf über Wasser zu halten und vielleicht sogar, sie zu reiten.

2.1 Warum sich alles verändert – und warum jetzt

Du hast vielleicht das Gefühl, dass sich alles schneller dreht. Und das stimmt: Märkte, Technologien, Kunden, Geschäftsmodelle – alles ist in Bewegung. Druck von allen Seiten: technologisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich, persönlich. Was früher über Jahre wuchs, verändert sich heute in Monaten oder sogar Wochen. Aber warum ist das so?

1 Der technologische Druck

Neue Technologien entstehen nicht mehr in Zyklen, sondern parallel, global und gleichzeitig.

- Künstliche Intelligenz wird zur universellen Superkraft, und die Fähigkeiten verbessern sich wöchentlich in ungeahntem Ausmaß. Und wir sind am Anfang.
- Datenplattformen vernetzen alles mit allem: Das schafft die Grundlage für wieder neue Technologien.
- Maschinen kommunizieren untereinander: Die Produktion wird smart und immer automatisierter.
- Cloud-Dienste ermöglichen globale Zusammenarbeit in Echtzeit auch über Kontinente hinweg.
- No-Code-Tools machen jeden zum Gestalter: Vielleicht entwickelst du bald eigene Lösungen für dein Spezialgebiet?

Was früher Expertenwissen brauchte, ist heute *Self-Service mit einem Log-in*. Das verschiebt Macht, Geschwindigkeit und Verantwortung direkt in deinen Arbeitsalltag.

2 Der wirtschaftliche Druck

Unternehmen stehen unter ständigem Kostendruck in praktisch allen Branchen. Digitalisierung ist daher längst nicht mehr Innovationsspielplatz, sondern Überlebensstrategie.

- Prozesse müssen schneller und günstiger werden.
- Kunden erwarten Reaktion in Echtzeit.
- Wettbewerber automatisieren oder verschwinden.
- Regulierungen erhöhen den Compliance-Aufwand.

In dieser Realität genügt es nicht, nur mitzumachen. Du musst mitgestalten, sonst wirst du mitverändert.

3 Der gesellschaftliche Druck

Verbraucher:innen sind heute vernetzt, informiert, fordernd. Mitarbeitende ebenso. Arbeitszeitmodelle, Werte, Erwartungen an die Unternehmensführung: All das verändert sich. Digitalisierung ist dabei oft Katalysator für

- hybride Arbeitsformen, wo möglich
- mehr Transparenz und mehr Druck
- neue Generationen auf dem Arbeitsmarkt
- Plattformarbeit, Gig Economy, permanente Verfügbarkeit.

Zugleich werden viele Tätigkeiten durch Technologie oder Automatisierung ortsunabhängig. Was digitalisierbar ist, kann zunehmend remote oder offshore (sprich: im fernen Ausland) erledigt werden, dabei noch zu deutlich geringeren Kosten.

Das heißt: Je höher der Digitalisierungsgrad, desto höher ist auch der Druck auf dich als Fachkraft in einem Hochpreisland. Dein Beitrag muss sichtbarer, relevanter und immer hochwertiger werden, sonst verliert er an Standortwert.

4 Der persönliche Druck

Vielleicht spürst du es selbst: Dein Job verändert sich. Nicht radikal über Nacht, aber zügig oder zumindest schleichend: neue Tools, neue Anforderungen, neue Rollen.

Plötzlich brauchst du Skills, die nie Teil deiner Ausbildung waren. Und niemand hat dir erklärt, wie du damit umgehen sollst.

Genau hier setzt dieses Buch an. Denn wenn sich alles verändert, braucht es jemanden, der möglichst nicht nur versteht, was da passiert, sondern seinen Platz darin selbst gestaltet.